

AUSGANGSLAGE

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 05.06.2019 die Verwaltung beauftragt, einen „Multifunktionalen Spielplatz“ auf dem „Alten Sportplatz“ in Heinsberg-Lieck zu errichten. Maßnahmen dieser Art können im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ gefördert werden, eine grundsätzliche Förderfähigkeit wurde im Frühjahr 2021 bereits in Aussicht gestellt. Für die Maßnahme sollen daher Fördermittel beantragt werden.

BESTAND

Der Alte Sportplatz Heinsberg - Lieck liegt im Schnittpunkt zwischen den Ortsteilen Kirchhoven, Heinsberg und Lieck. Der Sportplatz verfügt über ein Rasenspielfeld, Toranlagen, Ballfangzäune und eine umlaufende Spielfeldabgrenzung. Der ca. 12.000 qm große Rasensportplatz wurde bis Mitte der 90er Jahre ausschließlich als Vereinssportplatz genutzt, seitdem regelmäßig durch vereinsungebundene Freizeitfußballmannschaften. Eine Nutzung durch die im Einzugsbereich lebenden Kinder und Jugendlichen findet jedoch wegen der mangelnden Attraktivität kaum noch statt.



Blickrichtung: Nordost



Blickrichtung: Südwest

KONZEPTION

Durch die Aufwertung in eine integrative, multifunktionale Spiel- und Sportstätte mit Hilfe von attraktiven Trend- und Ballsportangeboten bzw. Angeboten zur Beweglichkeitskoordination (u.a. Parkouring) soll ein Ausgangs- und Anlaufpunkt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen aus den angrenzenden Sozialräumen im Rahmen derer Lebenswelt- und Sozialraumorientierung geschaffen werden.

Im Einzugsbereich des Standortes befinden sich:

- das Jugendzentrum „LoonyDay“, das täglich von ca. 70 Kindern und Jugendlichen frequentiert wird,
- das Naherholungsgebiet „Lago Laprello“, das insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht wird,
- das Asylwohnheim Josef-Gaspers-Straße 4, das überwiegend mit kinderreichen Familien belegt ist,
- das Wohnheim für behinderte Menschen der Lebenshilfe Heinsberg
- sowie das an der Stadtgrenze liegende Asylwohnheim der Gemeinde Waldfeucht, deren Bewohner bereits jetzt die Freizeitangebote des „Lago Laprello“, als auch des Jugendzentrums „LoonyDay“ nutzen.

Darüber hinaus befindet sich in unmittelbarer Nähe das Wohnquartier bestehend aus den Straßenzügen Josef-Gaspers-Straße, Hein-Minkenbergs-Straße und Leo-Corsten-Straße. Die dortige Wohnbevölkerung setzt sich zusammen aus kinderreichen Familien mit Migrationshintergründen und kultureller Diversität, prekären Wohnverhältnissen und einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Alleinerziehenden. Im Gegensatz dazu grenzen die eher dörflich strukturierten Ortschaften Kirchhoven und Lieck mit den Wohngebieten an den multifunktionalen Spiel- und Sportsplatz.

Die Aufwertung des Alten Sportplatzes und die Schaffung eines attraktiven Angebots an Sport- und Bewegungsflächen würde nicht nur die gesundheitlich unbedingt erforderlichen Bewegungsanreize schaffen, sondern auch einen Bildungsraum und als Anlauf- und Ausgangspunkt für Kinder und Jugendlichen aus sämtlichen sozialen Schichten sowie mit und ohne Behinderung dienen.

Durch die geplante funktionale Anbindung des Spiel- und Sportplatzes an ein Jugendzentrum ist eine sozialpädagogische Begleitung gewährleistet, um die



- Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund zu unterstützen,
- Inklusion von behinderten Menschen zu fördern,
- Ausgrenzung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu mindern,
- Ausländerfeindlichkeit abzubauen und Toleranz zu fördern,
- Alternativen zum bisherigen Freizeit- und Konsumverhalten zu schaffen,
- individuelle Handlungskonzepte und Erweiterung von sozialen Kompetenzen zu fördern,

- die Kommunikation und Konfliktfähigkeit zu fördern und Konfliktstrategien zu entwickeln
- mit Hilfe von diversen Bewegungsangeboten, die Gesundheit von allen Kindern und Jugendlichen des Sozialraumes zu fördern.

Die Aufwertung des Alten Sportplatzes Heinsberg - Lieck zu einem integrativen, multifunktionale Spiel- und Sportplatz wäre durch seine zentrale Lage im dargestellten Sozialraum als Angebot für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Kulturen, Herkünfte, Schichten und für Kinder/Jugendliche mit persönlichen Einschränkungen hervorragend zu deren Entwicklungsförderung geeignet und dient insgesamt der Quartiersstärkung.

Durch die Schaffung eines solchen Angebots auf dem Alten Sportplatz in Heinsberg-Lieck wird nicht nur eine außerordentliche Bereicherung der sportinfrastrukturellen Angebote für Kinder und Jugendliche der Stadt Heinsberg gewährleistet, sondern eine solche Anlage wäre auch von sehr hohem soziologischen Wert für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen deren Lebenswelt- und Sozialraumorientierung.

Am südlichen Rand des Sportplatzes angrenzend, besteht bereits eine Spielfläche u.a. mit einer Seilbahnkonstruktion, die insbesondere von Kindern im Primarbereich gut angenommen wird. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt in die neu entstehende integrative, multifunktionale Spiel- und Sportanlage eingebunden werden.